

## Karlsruher Vortragsreihe

Forschung und Praxis in Wasserbau und Wasserwirtschaft

Federführung und Koordination SoSe 2017  
Institut für Hydromechanik (IfH)  
Kontakt: Angelika Fels  
Telefon: +49 (0)721 608-47245  
E-Mail: kvreihe@ifh.kit.edu  
Web: <http://www.kv-reihe.kit.edu>

## Einladung

zu einem Vortrag von

**Dr.-Ing. Gudrun Hillebrand**  
Bundesanstalt für Gewässerkunde (BFG), Koblenz

### Die Rolle der Sedimente im Flussgebietsmanagement

Einen gesetzlichen Rahmen erhielt das Flussgebietsmanagement mit der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Jahr 2000 und ihrer Umsetzung in nationales Recht im Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Die Bewirtschaftungspläne der Flussgebietseinheiten als Werkzeug der WRRL enthalten Maßnahmenkataloge zur Verbesserung des Gewässerzustands für Strecken, die nicht dem guten chemischen bzw. ökologischen Zustand entsprechen. Die beschriebenen Maßnahmen haben häufig direkten Bezug zum Sedimenthaushalt der Gewässer (z. B. Anbindung von Altarmen, Rückbau von Uferbefestigungen).

Auch andere Nutzungen wie der Hochwasserschutz, die Wasserkraftnutzung, die verkehrliche Nutzung, die Landwirtschaft, der Tourismus, die Fischerei, die Trinkwassergewinnung oder der Küstenschutz beeinflussen den Sedimenthaushalt

Die Kenntnis des Sedimenthaushalts, der Transportprozesse und der Dynamik im Flusssystem sind damit notwendige Voraussetzung für die adäquate Berücksichtigung im Flussgebietsmanagement.

An zwei Beispielen werden im Vortrag der Mehrwert bzw. die Notwendigkeit der Kenntnis des Sedimenthaushalts eines Gewässers illustriert:

- Sedimentbilanz Rhein mit fraktionierte Bilanzierung zur verbesserten Interpretation von Sohlhöhenänderungen und Bezug zur Geschiebemanagement
- Schadstoffeintrag in der Elbe basierend auf Transportwegen von Feinsediment sowie Zwischenspeichereffekten im Flussgebiet

**Ort:** Theodor-Rehbock-Hörsaal, Altes Bauingenieurgebäude  
Hörsaal 59, Gebäude 10.81, Campus Süd - KIT

**Zeit:** Donnerstag, 22.06.2017, 17.30 Uhr